

### **Gelungener Auftritt unseres Kirchenchors in der Alt- stadtgemeinde am 18. März 2018**

**Ein erneutes Projekt mit  
dem Akkordeonorchester  
DaCapo:  
Musikgottesdienst zum  
Thema „Über sieben Brü-  
cken musst du gehen“ in  
der Kreuzeskirche**



Es dauert gefühlt sehr lange, bis auch der letzte Ton eines jeden Liedes am höchsten Punkt der Kreuzeskirche verklungen ist.

Bemerkenswert ..., irgendwie auch ungewohnt ..., zumindest richtet selbst der gemeinsame Dirigent von DaCapo und Chor, André Lutter, immer wieder erstaunt seinen Blick Richtung Kirchendecke. Der Kirchenchor der Thomasge-

meinde an so ungewohnter und zugleich prominenter Wirkungsstätte?

Dies ist leicht erklärt, wenn man weiß, dass unsere Chorleiterin Angelika Sauer vor ihrer Zeit in der Frillendorfer Kirche Auf'm Böntchen als Kirchenmusikerin in der Altstadtgemeinde tätig war. Der Kontakt zu Pfarrer Steffen Hunder, der diesen Musikgottesdienst leitete, liegt also auf der Hand.

Einige seiner Gemeindemitglieder, die schon damals im Julius-Dammann-Haus in Frau Sauers Chor gesungen haben und ihr stets treu gefolgt sind, wurden von Pfr. Hunder angesprochen. Die Idee war, dass die 3 Stücke, die der Chor im November 2017 gemeinsam mit DaCapo in der Thomaskirche vorgetragen hat, in einen Gottesdienst in der Kreuzeskirche eingebunden werden könnten, nämlich

„Butterfly“ (Danyel Gérard)  
„Über sieben Brücken musst du  
gehn“

(vor allem bekannt durch Peter  
Maffays Cover-Version der  
Gruppe Karat)

„Ihr von morgen“ - („Hymne an  
die Zukunft“ von Udo Jürgens)

So entstand zusammen mit Pfr. Hunder die gemeinsame Planung der beiden Musikgruppen für die-

## Aus der Kirchenmusik

sen Gottesdienst mit der Thematik „Über sieben Brücken musst du gehn“, der zu einem unterhaltsamen, stimmungsvollen und vor allem durch die Predigt zum Nachdenken anregenden Sonntagmorgen für die zahlreich vertretenen Besucher wurde.

Für uns als Chor war dieser Gottesdienst ein „Highlight“ im Kirchenjahr - die bereits geleistete musikalische Vorbereitung mit Da-Capo für das Konzert im November 2017 konnte noch verfeinert, sicher in Teilen auch verbessert werden und hat uns allen wieder großen Spaß gemacht.

Dadurch ist das Verhältnis der beiden Musikgruppen noch weiter vertieft worden.



Alle Beteiligten von Orchester und Chor sind sich einig: wir möchten diese Zusammenarbeit sehr gerne fortsetzen.

Das alljährliche Konzert von Da-Capo in der Thomaskirche ist zu einem uns allen lieb gewordenen Projekt im Kirchenjahr geworden und steht auch in diesem Jahr wieder für November auf dem Terminplan.

Eins ist auf jeden Fall gewiss: Die Brücke zwischen DaCapo und dem Kirchenchor der Thomaskirche ist schon lange geschlagen und wird hoffentlich noch lange bestehen.

*Im Namen des ganzen Chors:  
Doris Lante*

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Andreas Focks, dem Vorsitzenden von DA CAPO Ruhr e.V., der uns die Rechte zur Veröffentlichung seiner Fotos (hier: zweites Foto) sowie Teilen seines Artikels übertragen hat, den er selbst für den Gemeindebrief „Blickpunkt“ der Altstadtgemeinde, Ausgabe Mai/Juni 2018 verfasst hat.